

Variantenbeschreibung Busanbindung Twellbachtal

IST-Zustand

- wirtschaftliche, verkehrlich vertretbare und im NVP abgesicherte Lösung
- Erschließung des Twellbachtals nachfragegerecht über ALF
- Optimierung der verkehrlichen Situation in der Wertehrstraße auf Höhe Verknüpfungspunkt Bürgerzentrum durch neue Endstelle Vulsiekshof.

Variante 0:

- Linie 24 fährt bis zur neuen Kehre Wiesengrund
- Von Sieker bis Twellbach unveränderte Linienführung
- An der Haltestelle Twellbach biegt die 24 in das Twellbachtal ab, fährt über das Bürgerzentrum nach Kirchdornberg und wendet an der neu zu bauenden Kehre Wiesengrund
- Fahrzeitverlängerung: ca. 4 Min (Summe beide Richtungen)

- **Vorteile:**
 - o Regelmäßige Bedienung des Twellbachtals, Kirch- u. Großdornbergs
 - o Keine wesentliche Veränderung der Umlaufzeiten, sowohl im 20 als auch im 30-Minutentakt Mo-Fr
 - o geringfügige Betriebskostenerhöhung

- **Nachteile:**
 - o Verlängerte Fahrzeiten von Kirchdornberg in die Innenstadt (+ 5 Min)
 - o Bau einer Kehrmöglichkeit am Wiesengrund (mit WC) erforderlich
 - o Taktmuster Sonntag muss neu konzipiert werden, es entstehen Mehrkosten!

Variante 1:

- Führung der Linie 24 als Ringlinie
- Von Sieker bis Twellbach unveränderte Linienführung
- Ab der Haltestelle Twellbach verkehrt ein Umlauf über Kirchdornberg zum Bürgerzentrum und von dort über die Haltestelle Twellbachtal wieder nach Twellbach und zurück nach Sieker
- Der nächste Umlauf fährt den Ring in der entgegengesetzten Richtung: Zunächst durch das Twellbachtal zum Bürgerzentrum und über Kirchdornberg wieder zurück nach Sieker

- **Vorteile:**
 - o Regelmäßige Bus-Anbindung der Siedlung im Twellbachtal
 - o Keine Veränderung der Umlaufzeiten, sowohl im 20-Minutentakt als auch im 30-Minutentakt
 - o Kein Bau einer Kehrmöglichkeit am Bürgerzentrum erforderlich
 - o Wegfall der ALF-Linie 224
 - o Lange pausenfähige Wendezeit in Sieker

- **Nachteile:**
 - o Ausdünnung der Bedienung des Abschnitts Kirchdornberg (von 20 min bisher auf dann maximal 28 min - (im 20 min Takt) und 42 min – Intervall (im 30 Min Takt) => schwer zu merkender Takt im Ringverkehr
 - o Nur kurze Standzeit am Bürgerzentrum möglich (3 min) wegen fehlender Kehrmöglichkeit => anfällig für Folgeverspätungen stadteinwärts
 - o Keine WC-Pause in Kirchdornberg mehr möglich

Variante 2:

- Einrichtung einer zusätzlichen ALF-Linie 224 mit neuer Linienführung
- Startpunkt: Am Gottesberg => Am Petersberg => Bis Twellbach dann ohne Halt => Poetenweg => Abzweig in den Poetenweg => Wohngebiet auf der Egge => Wellensiekstraße => Wellensiek-Stadtbahn => Lohmannshof (Fahrzeit ca. 11 Minuten)
- Bedienung der Linie mit ALF-Verkehr im 60 min Takt
- Eventueller Zuschlag von 0,50 € pro Fahrt und Fahrgast wie beim AST-Rosenhöhe (hier Modell Tages-AST)

- **Vorteile:**
 - o Neue Erschließung der Wohngebiete Poetenweg, Auf der Egge, Twellbach, Wellensiek und Gottesberg
 - o Anbindung dieser Gebiete und Kirchdornberg an die Stadtbahnlinie 4
 - o Die Linie 24 bleibt unverändert

- **Nachteile:**
 - o Bedienung nur mit ALF-Fahrzeugen, nicht barrierefrei
=> telefonische Bestellung erforderlich
 - o Poetenweg wird im Frühjahr für die Krötenwanderung gesperrt, Umleitung über Twellbachtal
 - o Relativ geringe Mehrkosten bei geringer Nutzung zu erwarten

Variante 3:

- Zusätzliche Führung der Linie 57 durch das Twellbachtal
- Linienführung: nach der Haltestelle Höfeweg direkte Führung über die Babenhauser Straße zum Bürgerzentrum => Kirchdornberg => Twellbach => Twellbachtal => alter Linienweg zum Lohmannshof
- Neue Fahrzeit der Linie 26 Minuten
- Betriebliche Verknüpfung der Linie 57 mit der Linie 58 (Umlauf als Linie 57, anschließend Umlauf als Linie 58)

- **Vorteile:**
 - o Regelmäßige Bus-Anbindung des Twellbachtals mit der Linie 57
 - o Verdichtetes Angebot im Bereich Kirchdornberg
 - o Direkter Anschluss Kirchdornberg, Twellbachtal an Stadtbahn am Lohmannshof
 - o Annähernd gleiche Fahrzeiten der Linien 57 (26 Min) und 58 (25 Min)
 - o Die Linie 24 bleibt unverändert.

- **Nachteile:**
 - o Längere Fahrzeiten von und zum Lohmannshof für Fahrgäste aus Großdornberg, Niederdornberg und Babenhausen => + 9 Minuten
 - o Bedienung der Linien 57 und 58 mit 5 statt 4 Fahrzeugen oder Fahrern um ausreichende Wende-/Pausenzeiten zu ermöglichen
 - o Teilweise extrem kurze Wendezeit von 2 Minuten in Babenhausen Süd
 - o Komplexe Umstellung der Dienstpläne bei den Linien der BVO durch Linienverschachtelung
 - o Hohe zusätzliche Betriebskosten bei relativ geringem verkehrlichem Zusatznutzen

Variante 4:

- Führung der Linie 24 nach Lohmannshof und neue Businglinie 224
- Ab der Haltestelle Twellbach Führung der Linie 24 durch das Twellbachtal und weiter über Spandauer Allee zum Lohmannshof
- Für den wegfallenden Ast in Kirchdornberg wird eine Ringlinie 224 im 30 Min Takt eingerichtet: Startpunkt Lohmannshof => Bürgerzentrum => Kirchdornberg => Twellbach => Twellbachtal => Lohmannshof (Fahrzeit 20 Min, Wendezeit 10 Min)
- Verknüpfung der 224 mit der 24 an der Haltestelle Twellbach für Umsteiger Richtung Innenstadt

- **Vorteile:**
 - o unveränderte Umläufe auf der Linie 24
 - o Regelmäßige Bedienung des Twellbachtals in Richtung Innenstadt, Lohmannshof und Bürgerzentrum
 - o Verbindung des Stadtteils Hoberge-Uerentrop mit der Universität über Linie 4
 - o Direkte Anbindung Kirchdornbergs mit der Stadtbahnlinie 4 am Lohmannshof

- **Nachteile:**
 - o Kirchdornberg ist nicht mehr umsteigefrei mit dem Zentrum verbunden
 - o Kein 20-Minuten Takt während der Tagesspitzenzeiten in Kirchdornberg, sondern ganztägig 30 Minuten-Takt
 - o Zusätzlicher Bus für Linie 124 erforderlich
 - o Sehr hohe zusätzliche Betriebskosten